

12

Gebrauchsmuster

U 1

- (11) Rollnummer 6 89 09 267.8
- (51) Hauptklasse A01G 17/04
Nebeklasse(n) A01G 17/08
- (22) Anmeldetag 01.08.89
- (47) Eintragungstag 26.10.89
- (43) Bekanntmachung
im Patentblatt 07.12.89
- (54) Bezeichnung des Gegenstandes
Heftdrahthalter für Doppelheftdrähte im Weinbau
- (71) Name und Wohnsitz des Inhabers
Baum, Jürgen, 6719 Carlsberg, DE

01.08.69

- 3 -

Die Neuerung bezieht sich auf einen Heftdrahthalter für Doppelheftdrähte im Weinbau, mit einer Halterung zum Befestigen an den Rebstockpfählen und je einer Drahtaufnahme an den Auslegerarmen.

Es sind Heftdrahthalter bekannt, die mit einer Halterung zum Befestigen am Rebstockpfahl ausgestattet sind, an welcher zwei an und für sich bekannte Auslegerarme mittels einer Nietverbindung befestigt sind. Hierbei ist die Ver-nietung derart durchgeführt, daß sich die beiden Ausleger-arme um den Nietpunkt als Drehpunkt nur sehr schwer be-wegen lassen. Die Auslegerarme werden also durch Reibung in der jeweiligen Lage gehalten. Außerdem ist jeweils ein Anschlag für die Auslegerarme vorgesehen. Die Auslegerarme lassen sich also nur nach oben verstellen. Dies hat den Nachteil, daß bei längerem Gebrauch oder durch Windein-wirkung die Reibung im Drehpunkt nachläßt, so daß die Auslegerarme nicht mehr in der gewünschten Lage gehalten werden.

Aufgabe der Neuerung ist es, einen Heftdrahthalter so zu gestalten, daß die gewünschte Lage der Auslegerarme auch starkem Winddruck standhält und welcher sich bei Bedarf dennoch leicht in den Bereich der Rebstockpfähle klappen läßt, um genügend freien Raum für die Bearbeitung der Weinberge zu schaffen.

Diese Aufgabe wird durch den kennzeichnenden Teil des Anspruchs 1 gelöst.

Die beiden Auslegerarme sind um eine zentrale, am Reb-stockpfahl befestigte Drehachse schwenkbar gelagert und sind durch eine Arretiervorrichtung in mindestens jeweils zwei Ausschwenkungen feststellbar.

00000000

01.08.89

- 4 -

Nach einem weiteren Merkmal der Neuerung kann die Drahtaufnahme Ausstanzungen mit bogenförmiger Wandung aufweisen, in welcher Widerhaken angeordnet sind.

Nach dem Einlegen des Heftdrahtes in die dafür vorgesehene Ausstanzung, wird dieser in der jeweiligen Lage zuverlässig gehalten. Der Widerhaken verhindert, daß sich der Heftdraht auch bei starker Windeinwirkung von selbst aus der Ausstanzung lösen kann.

Ferner kann die Arretiereinrichtung aus jeweils einer mit den Auslegerarmen gelenkig verbundenen Lasche bestehen, die am freien Ende eine Ringöse bzw. einen Haken trägt, der am Rebstockpfahl einhängbar ist. Hierzu dienen seitlich vom Rebstockpfahl abstehende Profilstege. Die Profilstege sind in einem gewissen Abstand übereinander angeordnet.

In weiterer Ausgestaltung der Neuerung kann die Arretiereinrichtung aus einer am Rebstockpfahl befestigten und die zentrale Drehachse tragenden Grundplatte bestehen, die für jeden Auslegerarm mindestens zwei im Halbkreis zur Drehachse angeordnete Ausbeulungen (Strecken) aufweist, die zum Arretieren der jeweiligen Schwenklage der Auslegerarme in eine an diesen angeordnete Bohrung eingreifen.

Dadurch ist mit einfachen Mitteln eine Möglichkeit gegeben, die Auslegerarme nach Belieben zu verstellen, oder diese bei Bedarf auch in eine Mittellage zu schwenken. Selbstverständlich kann die Anordnung von Bohrung und Ausbeulung auch umgekehrt angeordnet sein.

Anhand von in der Zeichnung dargestellten Ausführungsbeispielen soll die Neuerung näher erläutert werden.

8909287

01.00.00

- 5 -

Es zeigen :

- Fig. 1 einen Ausschnitt eines Rebstockpfahles mit den Auslegerarmen gemäß der Neuerung in zwei verschiedenen Stellungen,
- Fig. 2 dasselbe, jedoch mit eingeklappten Auslegerarmen,
- Fig. 3 einen Ausschnitt eines Rebstockpfahles gemäß der Neuerung, jedoch in anderer Ausführung, mit in zwei verschiedenen Stellungen ausgeklappten Auslegerarmen,
- Fig. 4 einen Ausschnitt nach Fig. 3, mit nach unten geklappten Auslegerarmen und
- Fig. 5 eine Seitenansicht mit einem Schnitt durch die Bohrung eines Auslegerarmes.

Der in der Fig. 1 dargestellte Heftdrahthalter besteht aus den beiden Auslegerarmen 1 und 2, die um eine zentrale Drehachse 3 drehbar gelagert sind. Die Drehachse 3 ist mit einem Rebstockpfahl 4 fest verbunden. Jeder der beiden Auslegerarme 1 und 2 ist mit Ausstanzungen 5 und 6 zur Aufnahme der Heftdrähte versehen. An den Auslegerarmen 1 und 2 ist jeweils eine mit einer Ringöse oder einem Haken 7 und 8 ausgestattete Lasche 9 und 10 gelenkig befestigt. Zur Arretierung der jeweils gewünschten Stellung der Auslegerarme 1 und 2 kann die Ringöse oder der Haken 7 und 8 in eines der am Rebstockpfahl 4 angeordneten Stegprofile 11 eingehängt werden. Bei Bedarf können nach dem Aushängen der Ringösen oder Haken 7 und 8 die Auslegerarme nach unten geklappt werden, Fig. 2.

Die Fig. 3 zeigt einen Heftdrahthalter, bei dem die beiden Auslegerarme 1 und 2 um eine auf einer Grundplatte 12 angeordnete Drehachse 3 drehbar gelagert sind. Die Grundplatte 12 ist am Rebstockpfahl 4 befestigt und weist für jeden der beiden Auslegerarme 1 und 2 mindestens zwei Ausbeulungen (Siecken) 13 auf, wobei eine in die Bohrung 14 der Auslegerarme 1 und 2 eingreift und diese in der jeweiligen

000007

01.08.88

- 6 -

gewünschten Lage arretiert. Die Ausbeulungen 13 sind kreisförmig zur Drehachse 3 angeordnet. Der obere Auslegerarm ist in diesem Falle nach innen abgekröpft, so daß der Auslegerarm 1 mit seiner Bohrung 14 mit leichtem Druck elastisch an der Grundplatte anliegen kann. Die Auslegerarme 1 und 2 können bei Bedarf nach innen geklappt werden, wie dies aus der Fig. 4 zu ersehen ist. Da die Konturen 15 der Ausbeulungen 13 die Form eines Kegelstumpfes haben können, ist neben einer leichten Beweglichkeit der Auslegerarme 1 und 2 auch eine sichere Arretierung gegeben. (Fig. 5).

Die Konturen 15 können aber auch in Form einer Halbkugel ausgebildet sein, wobei die Ausbeulungen ebenfalls halbkugelförmig geformt sind.

Die Arretiervorrichtung 16 kann aus Laschen 9 und 10 bestehen, die in Stegprofile in der gewünschten Lage einhängbar sind; sie kann aber auch aus einer Grundplatte 12 bestehen, die am Rebstockpfahl 4 befestigt ist und die eine Drehachse 3 für die beiden Auslegerarme 1 und 2 aufweist. Die Grundplatte 15 besitzt Ausbeulungen 13, deren Konturen kegelstumpfförmig oder halbkreisförmig sind. In diese Ausbeulungen greift eine an den Auslegerarmen angeordnete Bohrung 14 ein, wodurch eine zuverlässige Arretierung der beiden Auslegerarme in der jeweiligen gewünschten Lage hergestellt wird. So kann z. B. der eine Auslegerarm 1 in wagrechter Lage 17 und der Auslegerarm 2 in eine andere Lage 18 gehalten sein.

Die Ausstanzungen 5 und 6 können bogenförmig ausgeführt sein (20) und sie können Widerhaken 19 aufweisen, die ein

01.08.88

01.08.89

- 7 -

selbstständiges Loslösen eines eingeführten Heftdrahtes in die Ausstanzung 5 oder 6 der Auslegerarme 1 und 2 zuverlässig verhindern. Die Drahtaufnahmen 21 sind vorzugsweise an den beiden freien Enden der Auslegerarme 1 und 2 angeordnet. Selbstverständlich ^{kann} die Grundplatte 12 mit Bohrungen 14 ausgestattet sein, während an den beiden Auslegerarmen die Ausbeulungen oder Siecken angebracht sind.

8909057

114

08.00.00

Grünstadt, den 24.7.1989
B - Ha 106

Heftdrahthalter für Doppelheftdrähte im Weinbau

Schutzansprüche:

- 1) Heftdrahthalter für Doppelheftdrähte im Weinbau, mit einer Halterung zum Befestigen an den Rebstockpfählen und mit je einer Drahtaufnahme an den Auslegerarmen, dadurch gekennzeichnet, daß die beiden Auslegerarme (1,2) um eine am Rebstockpfahl (4) befestigbare, zentrale Drehachse (3) schwenkbar gelagert sind und daß die beiden Auslegerarme (1,2) durch eine Arretiervorrichtung (16) in mindestens jeweils zwei Stellungen (17,18) feststellbar sind.
- 2) Heftdrahthalter nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Drahtaufnahme (21) Ausstanzungen (5,6) mit bogenförmiger Wandung (20) aufweist, in welcher Widerhaken (19) angeordnet sind.
- 3) Heftdrahthalter nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Arretiereinrichtung (16) aus jeweils einer mit den Auslegerarmen (1,2) verbundenen Lasche (9,10) besteht, die am freien Ende eine Ringöse bzw. einen Haken (7,8) trägt, der im Rebstockpfahl (4) einhängbar ist.

08.00.00

15



4) Heftdrahthalter nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Arretiereinrichtung (16) aus einer am Rebstockpfahl (4) befestigbaren und die zentrale Drehachse (3) tragenden Grundplatte (12) besteht, die für jeden Auslegerarm (1,2) mindestens zwei im Halbkreis zur Drehachse (3) angeordnete Ausbeulungen (Siecken) (13) aufweist, die zum Arretieren der jeweiligen Schwenklage der Auslegerarme (1,2) in eine an dieselben angeordnete Bohrung (14) eingreifen.



01.08.89

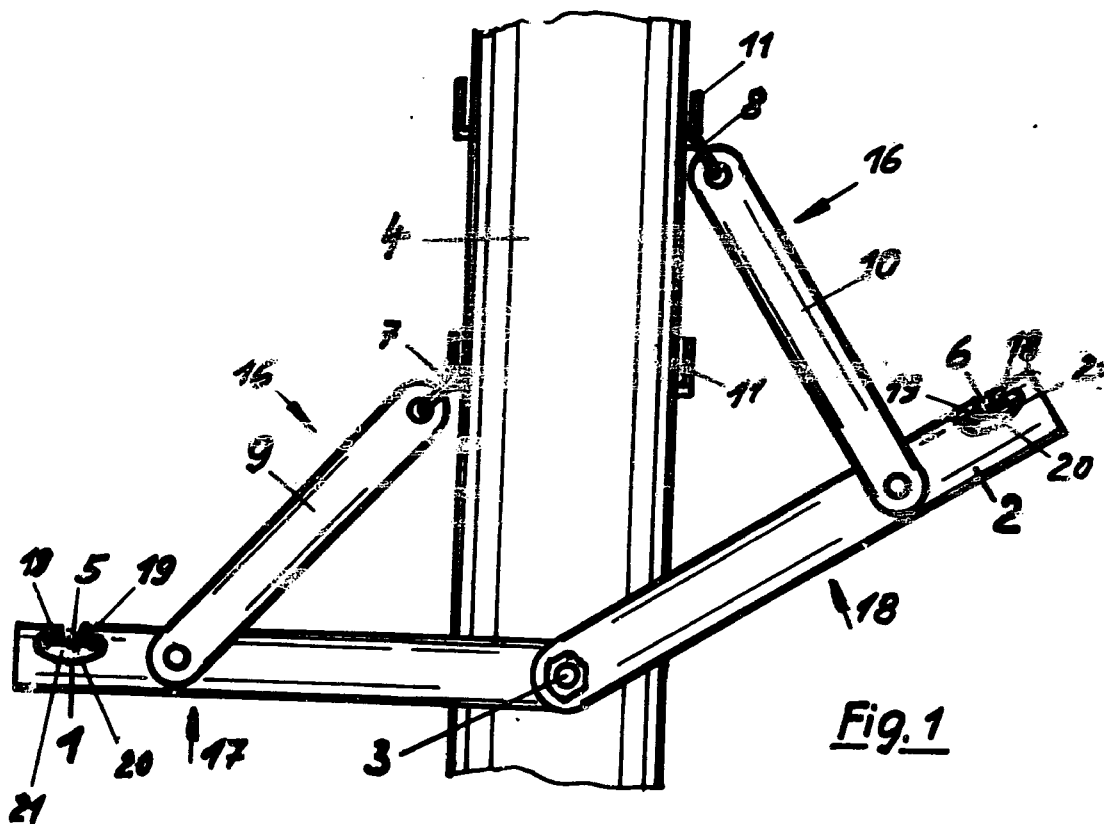


Fig. 1

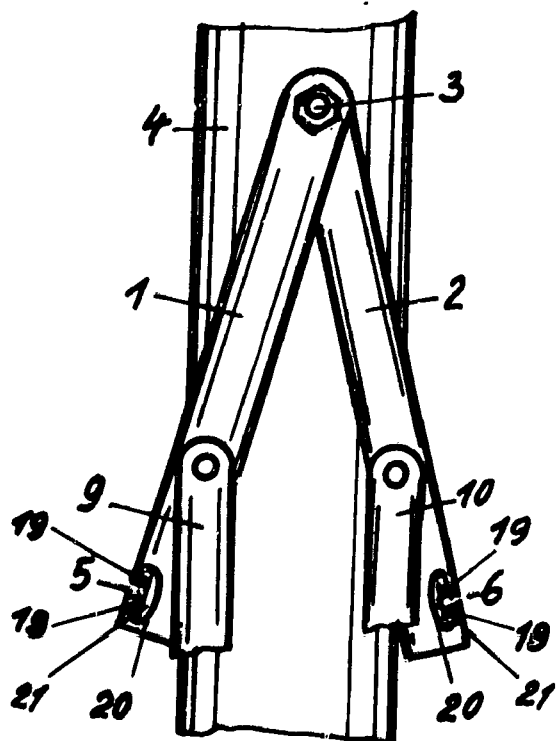


Fig. 2

01.08.89

01.08.89

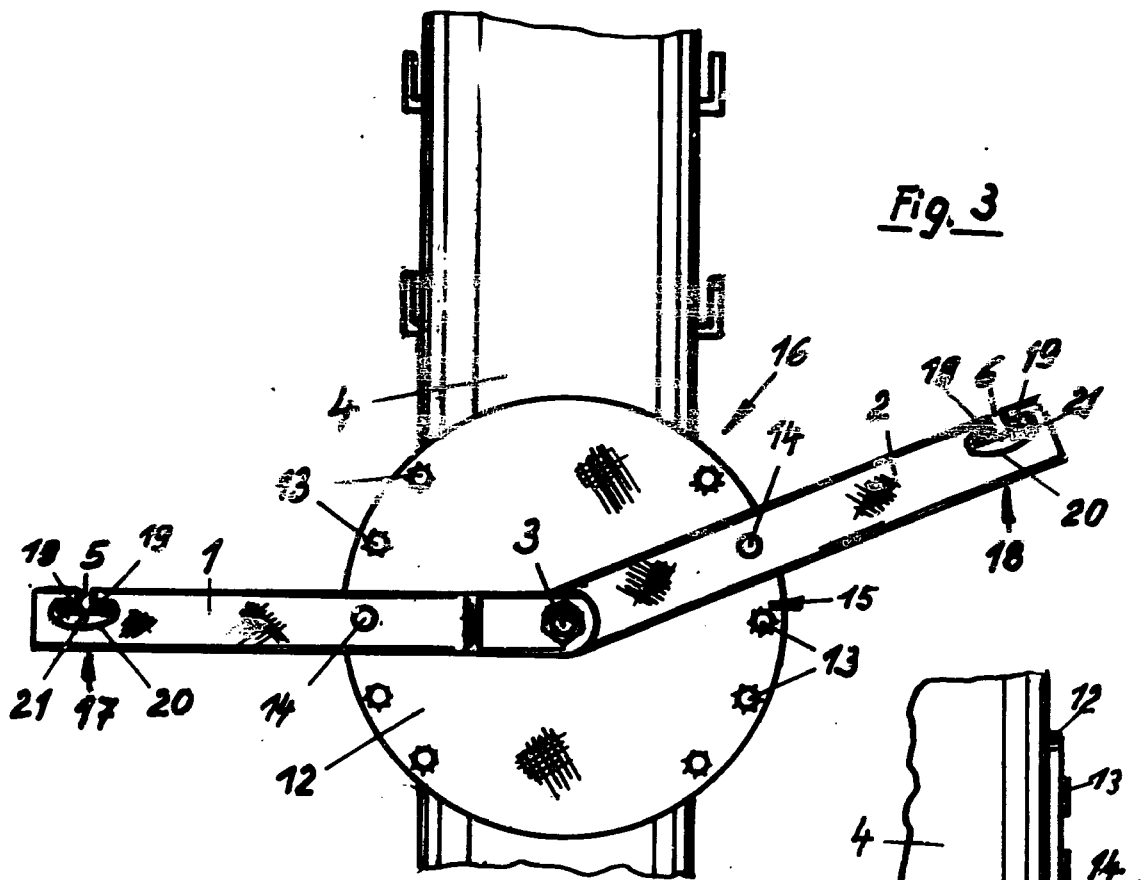


Fig. 3

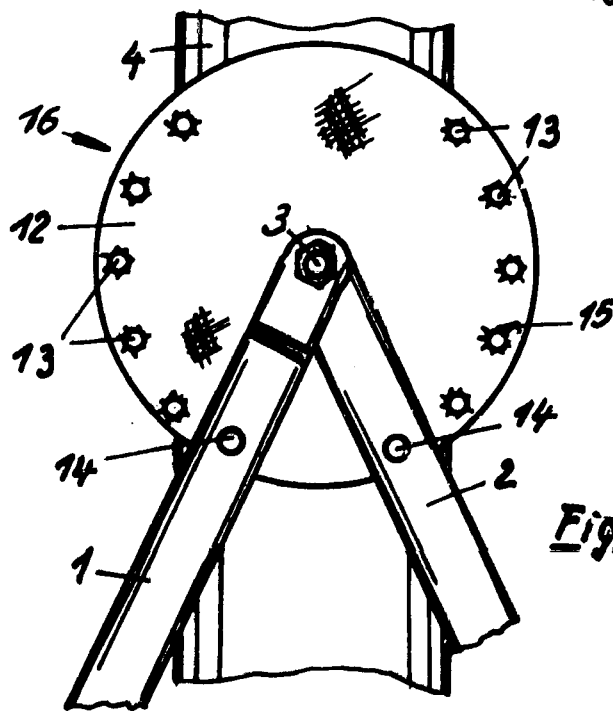


Fig. 4

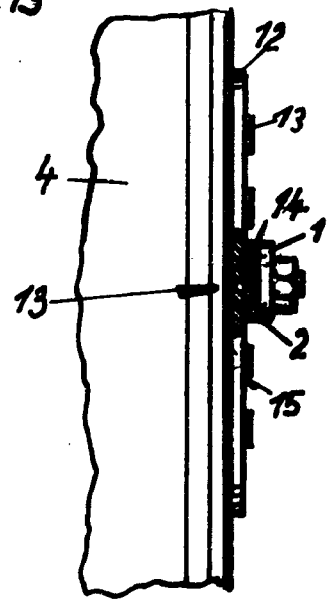


Fig. 5

01.08.89